

Phönixe bremsen die Phantoms aus

BASKETBALL In der 1. Liga regional der Männer hat Phönix Regensdorf in der Bülacher Sporthalle Hirslen ein packendes Derby gegen den einheimischen Aufsteiger BBZU Phantoms knapp mit 60:57 für sich entschieden.

Kurz vor Spielbeginn prophezeigte der Regensdorfer Manuel Castro, der seinen Sohn, Spielertrainer David Castro, neuerdings als Coach von der Seitenlinie aus unterstützt, ein enges und kampfbetontes Spiel. Damit sollte er recht behalten. Zu Beginn aber legten die in Bülach und Bachenbülach beheimateten Aufsteiger BBZU Phantoms mit je zwei Dreipunktewürfen von Fisnik Krasniqi und dem litauischen Neuzug Igнас Verbus fulminant los. Doch Phönix Regensdorf wehrte sich nach dem schlechten Beginn und kam seinerseits mit schnellem Passspiel zu schön herausgespielten Punkten. So ging das rasant geführte Startviertel mit einer knappen 17:15-Führung für Trainer Bayram Yamans Phantoms zu Ende.

Der Beginn des zweiten Viertels ihrer Premiere an ihrer neuen Heimspielstätte misslang ihnen komplett. Es dauerte beinahe sechs Minuten, was im Basketball eine sehr lange Zeit bedeutet, bis zum ersten erfolgreichen Wurf der Phantoms. Dass Gegner Phönix sein System auf Raumdeckung umstellte, trug zur Verunsicherung der Gastgeber bei. Die Gäste aus dem Furttal nutzten diese Schwächephase der Bülacher aus und gingen mit einer 32:26-Führung in die Halbzeit.

Hektische Schlussphase

Nach der zehnmütigen Pause kämpften sich die BBZU Phantoms ins Spiel zurück und verringerten den Rückstand auf zwei Punkte. Zwei Minuten vor dem Ende der Partie gingen die Gastgeber nach zwei erfolgreichen Weitwürfen des starken Goran Janjetovic gar mit 57:56 in Führung. Doch Phönix drehte das Spiel noch und gewann nach einer hektischen Schlussphase knapp mit 60:57.

Phantoms-Flügelspieler Ferdinand Schrenker beklagte sich nach dem Schlusspfiff des Schiedsrichtergespanns und sag-



Fisnik Krasniqi (links) und seine Mitspieler vom 1.-Liga-Aufsteiger BBZU Phantoms haben am Ende des eng umkämpften Duells gegen Dami Veljaca und Phönix Basket Regensdorf das Nachsehen.

Balz/Murer

te enttäuscht: «Bei unserem letzten Angriff bin ich von einem Gegenspieler klar gefoult worden.» Auf jeden Fall ging der 26-Jährige mit einem Bluterguss vom Feld.

BBZU-Phantoms-Trainer Bayram Yaman trauerte über die knappe Niederlage und befand: «Wir hatten zu viele Ballverluste. Zudem waren unsere Freiwürfe sehr schlecht.» Doch der 30-Jährige äusserte sich im Hinblick auf die weiteren Spiele durchaus zuversichtlich: «Seit dem Saisonbeginn haben wir uns stetig gesteigert. Bei allen drei bisherigen knappen Niederlagen waren wir mindestens ebenbürtig und haben nur sehr unglücklich verloren.»

Auch sein Spielmacher Fisnik Krasniqi haderte nach dem Ende: «Wir hatten zu viele Flüchtigkeitsfehler, und die nötige Konstanz fehlt uns noch. Ausserdem hat Phönix ein starkes und grosses Kader zur Verfügung.»

Stimmung auf den Rängen

Auf der Siegerseite strahlte der Regensdorfer David Forman. Der flinke Spieler analysierte: «Wir haben gegen einen körperlich starken Widersacher verdient gewonnen, weil wir mental stärker und in der Defensive diszipliniert agiert haben.» Auch David Castro, der Spielertrainer und Schlüsselspieler der Wehntaler, lobte die Gesamtleistung des Teams und sagte zufrieden: «Wir haben uns von den Bülachern nie provozieren lassen. Auch der frühe Rückstand hat uns nicht aus dem Konzept gebracht.» Der 32-jährige Routinier zeigte sich beeindruckt von der lebhaften Derby-Stimmung unter den 100 Zuschauerinnen und Zuschauern in der Bülacher Hirslen-Sporthalle.

Sein Mitspieler Emir Tipura hob besonders Ivan Castro und den jungen Sladjan Zekic positiv hervor: «Ivan hat den Bülacher Ausnahmespieler Ignas Verbus kontrolliert, und Sladjan hat Spielmacher Fisnik Krasniqi neutralisiert.» Der 45-jährige, ehemalige Phönix-Spielertrainer lobte beide Teams für eine überdurchschnittliche 1.-Liga-Partie. Nach nun zwei Siegen aus den ersten drei Spielen traut er seinen Regensdorfern eine erfolgreiche Saison zu. Gregor Marti

In Kürze

TISCHTENNIS

Klotenerinnen vom Tisch gefegt

In der Nationalliga A der Frauen hatte in der 3. Runde Kloten bei Tabellenführer Neuhausen keine Chance und verlor 0:6. Die Unterländerinnen belegen den vierten von insgesamt sechs Plätzen.

VOLLEYBALL

Züri-Unterlands Männer ohne Punkt

In der NLB der Männer verlor Züri-Unterland in Kloten gegen Kreuzlingen 0:3 und bei Laufenburg-Kaisten 1:3. Die Unterländer belegen in der Rangliste mit einem Punkt aus vier Spielen Platz 6.

VOLLEYBALL

Züri-Unterlands Frauen ohne Punkt

In der NLB der Frauen verlor der Tabellenachte Züri-Unterland in Kloten gegen Steinhausen 1:3 und in Aadorf 1:3. red

Schweizer mit Premiere

UNIHOCCY

Der letzte Turniertag der Euro Floorball Tour in Kirchberg endet aus Schweizer Sicht mehr als versöhnlich. In der letzten Partie des Vierländerturniers siegte die Herren-Nationalmannschaft vor 1311 Zuschauern zum ersten Mal überhaupt gegen Schweden, mit 7:5.

Frauen sehen es positiv

Die Schweizer Damen-Nationalmannschaft verpasste ihrerseits einen versöhnlichen Abschluss der Euro Floorball Tour in Malmö (SWE) nur um Haarsbreite. Eine entschlossener als noch an den Vortagen wirkende Schweizer Mannschaft konnte gegen Tschechien insgesamt viermal in Führung gehen, unterlag zum Schluss aber nach Penaltyschiessen mit 5:6. Die beste Schweizerin Géraldine Rossier nach der Partie: «Dieses Turnier war ein guter Warnschuss. Wir müssen nochmals an Kleinigkeiten feilen. Wenn jede einzelne Spielerin an der WM ihre beste Leistung abrufen kann, können wir etwas reissen.» *svv*

Dielsdorf-Niederhasli landet Überraschungssieg

EISHOCKEY In der 2. Liga, Gruppe 2, hat Dielsdorf-Niederhasli sein Heimspiel gegen den Tabellenzweiten St. Moritz 6:5 gewonnen. Nach Punkten schloss das Erlenteam damit zu Wallisellen auf. In der Gruppe 1 verlor Bassersdorf gegen Luzern 2:5.

Dielsdorf-Niederhasli kommt immer besser in Fahrt. Mit dem 6:5-Heimerfolg über St. Moritz feierten die Spieler von Trainer Serge Cornioley ihren dritten Meisterschaftssieg in Serie. Die Weichen dazu stellten die Gastgeber im Startdrittel, das sie mit 3:1 gewannen. «Wir wussten, dass wir St. Moritz am Anfang überfahren müssen», verriet Captain Marcel Felchlin. Dies, um die nach der langen Anfahrt mit dem Car möglicherweise noch trägen Bündner zu überrumpeln. «Dann haben wir das Tempo hochgehalten und konnten immer wieder vorlegen», fuhr Felchlin fort. Tatsächlich gelang St. Moritz dreimal der Anschluss-

treffer, doch die Unterländer stellten jeweils den Zweitore Abstand wieder her.

Walliseller Abwehrfehler

Dielsdorf-Niederhasli rückte auf den 5. Tabellenplatz vor und hat mittlerweile zwölf Punkte auf dem Konto, gleich viele wie das drittplatzierte Wallisellen. Die Glattaler kassierten ihrerseits mit dem 3:4 in St. Gallen ihre dritte Meisterschaftsniederlage in Folge. «Die St. Galler haben nur ein Tor selbst herausgespielt, die anderen drei haben wir ihnen durch Verkettungen von individuellen Fehlern selbst aufgelegt», kritisierte Wallisellens Trainer Florian Setzer.

Bassersdorfs vertane Chance

In der Gruppe 1 hätte Bassersdorf mit einem Heimsieg gegen Luzern die Innerschweizer vom 3. Platz verdrängen können. Die Unterländer verloren jedoch 2:5. Im letzten Drittel kam das Team von Trainer Don McLaren noch auf 2:3 heran. *pew/mw*

Bülachs späte Niederlage

EISHOCKEY

In der 14. Runde der MSL hat Bülach das Auswärtsspiel beim neuen Tabellendritten Wiki-Münsingen 3:5 verloren. Damit fielen die Eisbären vom 6. auf den 8. Platz zurück.

Auf die Verliererstrasse gerieten die Spieler von Trainer Markus Studer erst im Schlussdrittel. Bis zur 46. Minute stand es in einer einmal mehr engen Partie 3:3. Vor 305 Zuschauern im bernischen Wichtrach waren die Gastgeber zunächst 1:0 und 2:1 in Führung gegangen. Doch innerhalb von nur fünfzehn Minuten sorgten Ricardo Basarte (31.) und Yannick Waller (36.) für Bülachs ersten und einzigen Vorsprung in dieser Partie. Den Ausgleich zum 3:3 kassierten die Eisbären rund zwei Minuten später ausgerechnet dann, als sie mit einem Mann mehr auf dem Eis standen. Überhaupt funktionierte das Unterzahlspiel beider Teams besser als das Powerplay: So führte keine der insgesamt neun Zweiminutenstrafen zu einem Treffer der jeweiligen Mannschaft in Überzahl. *pew*

EISHOCKEY

MSL

14. Runde: Université Neuchâtel – Sion-Nendaz 4 Vallées 0:7. Seewen – Star Forward Lausanne-Morges 4:2. Dübendorf – Thun 3:0. Wiki-Münsingen – Bülach 5:3. Basel-Kleinhüningen – Brandis 6:2.

Rangliste: 1. Sion-Nendaz 14/28. 2. Dübendorf 14/27. 3. Wiki-Münsingen 14/24. 4. Star Forward Lausanne-Morges 13/22. 5. Brandis 14/22. 6. Basel-Kleinhüningen 14/21. 7. Seewen 13/19. 8. Bülach 13/18. 9. Chur 12/17. 10. Thun 13/15. 11. Dürnten 12/12. 12. Neuchâtel 12/12.

Nächste Spiele. Am Samstag: Neuchâtel – Thun, Chur – Dürnten. – **Am Dienstag, 14. November:** Basel-Kleinhüningen – Dübendorf. – **Am Mittwoch, 15. November:** Bülach – Chur (20.00), Sion-Nendaz – Brandis, Neuchâtel – Wiki-Münsingen, Lausanne-Morges – Thun.

Wiki-Münsingen – Bülach 5:3

(1:1, 2:2, 2:0). – Sportzentrum Sagibach, Wichtrach BE. – 305 Zuschauer. – **Tore:** 1. (0:43) Studer (M. Marolf, P. Marolf) 1:0. 9. Giacobbe (Schaufelberger, Boner) 1:1. 29. Baltisberger (Baumgartner, Kormann/Ausschluss Pozzorini) 2:1. 31. Basarte (Lanz, Ottiger) 2:2. 36. Waller (Lanz) 2:3. 38. Reber (Kormann/Ausschluss Allemann) 3:3. 46. Reber (Dällenbach, Kormann) 4:3. 55. Wenger (Reber) 5:3. – **Strafen:** 5x2 gegen Wiki-Münsingen, 4x2 gegen Bülach. – **Bülach:** Zuccheti; Pfister, Ronner; Pozzorini, Engeler; Waller, Thomet; Giacobbe, Boner, Schaufelberger; Lemm, Tonndorf, Ganz; Basarte, Ottiger, Lanz; Halberstadt, Stiefel, Walder, Andersen.

2. LIGA, GRUPPE 1

Bellinzona – Sursee 8:7 n.V. Illnau-Effretikon – Dürnten Vikings 5:6 n.V. Dürnten Vikings – Zug 7:3. Chiasso – Bellinzona 3:4. Küssnacht – Seewen 7:1. Sursee – Illnau-Effretikon 5:9. Bassersdorf – Sursee (20.00).

Rangliste: 1. Dürnten 7/20. 2. Illnau-Effretikon 7/19. 3. Luzern 6/15. 4. Bassersdorf 6/10. 5. Zug 6/9. 6. Küssnacht 6/7. 7. Bellinzona 7/7. 8. Sursee 7/5. 9. Seewen 6/3. 10. Chiasso 6/1.

Nächste Spiele. Morgen Dienstag: Küssnacht – Bassersdorf (20.00). – **Am Dienstag, 14. November:** Zug – Luzern. – **Am Samstag, 18. November:** Illnau-Effretikon – Chiasso, Luzern – Dürnten, Zug – Sursee. – **Am Sonntag, 19. November:** Bellinzona – Sursee, Bassersdorf – Seewen (20.00).

Bassersdorf – Luzern 2:5

(0:1, 0:1, 2:3). – Swiss-Arena, Kloten. – 48 Zuschauer. – SR Müller/Bittel. – **Tore:** 12. G. Guidon (Spinner) 0:1. 23. Zumbach (Ruckstuhl, Bracher) 0:2. 28. Maurenbrecher (Spinner, Gogolka) 0:3. 43. Honegger (Caminada, Führer) 1:3. 48. Figi Luca (Schmid, Eppeler) 2:3. 53. E. Guidon (Burkart, G. Guidon/Ausschluss Kuhn) 2:4. 54. Kuster (Maurenbrecher, Gogolka) 2:5. – **Strafen:** 7x2 und 1x10 (Schmid) gegen Bassersdorf; 5x2 gegen Luzern.

2. LIGA, GRUPPE 2

Kreuzlingen-Konstanz – Rheintal 3:7. Urdorf – St. Gallen 4:3 n.V. Dielsdorf-Niederhasli – St. Moritz 6:5. Engiadina – Kreuzlingen-Konstanz 4:5. Lenzerheide-Valbella – Urdorf 0:2. Rheintal – Schaffhausen 5:0. St. Gallen – Wallisellen 4:3. – **Rangliste (je 7 Spiele):** 1. Rheintal 21. 2. St. Moritz 16. 3. Wallisellen 12. 4. Kreuzlingen-Konstanz 12. 5. Dielsdorf-Niederhasli 12. 6. St. Gallen 10. 7. Engiadina 9. 8. Schaffhausen 7. 9. Urdorf 5. 10. Lenzerheide-Valbella 1. – **Nächste Spiele. Am Samstag, 18. November:** St. Moritz – Rheintal, Kreuzlingen-Konstanz – St. Gallen, Wallisellen – Lenzerheide-Valbella (17.15), Dielsdorf-Niederhasli – Urdorf, Schaffhausen – Engiadina.

Dielsdorf-Niederhasli – St. Moritz 6:5

(3:1, 1:1, 2:3). – Erlen. – 92 Zuschauer. – SR Mattli/Mosberger. – **Tore:** 5. Schönholzer (Rufer) 1:0. 10. Tempini (Tichy, Koch/Ausschluss Ghelfa) 1:1. 11. Rufer (Hauri) 2:1. 18. Marzo (Rufer/Team-Strafe) 3:1. 21. (20:38) Koch (Lenz, Niggli) 3:2. 40. (39:15) Koch (Wilhelm, Neher) 4:2. 44. Donati (Camichel, Tichy) 4:3. 51. Breiter (Neher, Koch/Ausschluss Mercuri) 5:3. 53. Camichel (Cramer, Lenz/Ausschluss Volkart) 5:4. 55. Hauri (Berchtold, Koch) 6:4. 59. Wolf (Cramer/Ausschluss Koch) 6:5. – **Strafen:** 10x2 gegen Dielsdorf-Niederhasli; 6x2 gegen St. Moritz. – **Dielsdorf-Niederhasli:** Heuberger, Volkart, Wilhelm, Hauri, Berchtold; Neher, Koch, Breiter, Felchlin, Marzo, Narishkin; Schönholzer, Rufer, Ghelfa.

St. Gallen – Wallisellen 4:3

(1:1, 2:1, 1:1). – Lerchenfeld. – 75 Zuschauer. – SR Gugel/Stobbes. – **Tore:** 12. Hauser (Toschini) 0:1. 17. Haldenstein (Müller, Wohlgeninger) 1:1. 23. Schmid (Müller, Hutter) 2:1. 28. Dittli 2:2. 29. Hutter (Sanz/Team-Strafe) 3:2. 51. Genhart (Aeschlimann, Buser) 3:3. 60. (59:23) Haudenschild (Schmid, Traxler) 4:3. – **Strafen:** 11x2 plus 2x4 (Haldenstein, Müller) plus Spieldauerdisziplinarstrafe (Müller) gegen St. Gallen; 11x2 gegen Wallisellen. – **Wallisellen:** Kaiser; Hügli, Hauser; Brändle, Bucher; Aeschlimann, Buser; Toschini, Dittli, Kaufmann; Gotti, Chevalley, Cattaneo; Genhart, Capelli, Nievergelt; Seiler.

BASKETBALL

MÄNNER. 1. LIGA REGIONAL, NORDOST

Opfikon – BBZU Phantoms 76:70. Wiedikon – Zug 92:66. Unicorn 02 Spreitenbach – Emmen 86:106. BBZU Phantoms – Phönix Regensdorf 57:60. – **Rangliste:** 1. Alte Kanti Aarau 2/4. 2. Winterthur All-Stars 2/4. 3. Wiedikon 2/4. 4. Regensdorf 3/4. 5. Emmen 1/2. 6. Opfikon 1/2. 7. Divac Zürich 1/0. 8. Zug 1/0. 9. BBZU 3/0. 10. Spreitenbach 3/0.

BBZU Phantoms – Phönix Regensdorf 57:60 (17:15, 9:17, 18:14, 13:14). – Hirslen, Bülach. – 100 Zuschauer. – SR Robert Jablan/Miodrag Jakic. – **BBZU Phantoms:** Krasniqi (Punkte), Janjetovic (17), Müller (1), Dönnme (0), Schrenker (8), Pavoni (0), Steiner (4), Verbus (15), Hofer (4). – **Phönix Regensdorf:** Zekic (2), Forman (12), D. Castro (9), Veljaca (9), Zandalasini (9), Fossati (2), Stüssi (6), I. Castro (13), Redondo (3), Tipura (0), Pasic (4), Mostajelien (0).